



einer straffen und gut organisierten Verwaltung können Kosten eingespart und die Arbeiten aber dennoch bürgernah erledigt werden.

Die weiteren Statements der Teilnehmer an der Podiumsdiskussion unterstreichen insgesamt die **Notwendigkeit der verstärkten Zusammenarbeit in den Gemeindeverwaltungen**. Dies ist auch eine Chance, die Autonomie der einzelnen Gemeinden zu bewahren. Die Gemeinden vollziehen derzeit den Wandel von Verwaltungs- zu modernen Dienstleistungsbetrieben. Die Vernetzung der Gemeinden, das Eingehen von Kooperationen in den Gemeindestuben sowie die Bereitschaft, Innovationen umzusetzen, sind Grundlagen einer modernen, zukunftsorientierten Verwaltung.

Wie Landesobmann **GSekr. Helmut Burger** in seinen Schlussworten ausführt, liegt es an den Leitenden Bediensteten in den Gemeinden, im Zusammenspiel mit den politisch Verantwortlichen, „Kompetenz durch Kooperation“ zu praktizieren und umzusetzen. Dieses gemeinsame Bemühen um eine kompetente Gemeindeverwaltung ist eine Investition, die letztlich jedem einzelnen Bürger zu Gute kommt.

Helmut Burger  
FLGÖ-Landesobmann Vorarlberg  
Koblach, 29.11.2003